©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Der österreich. Touristen-Klub in Wien erbaut im Laufe dieses Jahres am sogenannten „Ofen," 140 Schritte nordöstlich unter dem Gipfel des Zirbitzkogel (7582′ △) der Kulmination der Seethaler Alpen, Bezirkshauptmannschaft Judenburg in Steiermark, dem anerkannt schönsten Aussichtspunkte dieses Landes, ein 4° 1′ langes und eben so breites, massiv gemauertes „Touristenhaus" mit Vorhaus, Zimmer, Küche und geräumigem Dachboden, wofür die am 27. Juni d. J. stattgehabte Begehungskommission den Kostenüberschlag ohne innere Einrichtung auf 604 fl. präliminirt hat und zu dessen s. z. Benützung an allen jenen Orten Schlüssel hinterlegt werden, die sich für den Bau dieses Hauses durch namhafte Beitragsleistungen betheiligt haben. Etwa 1/4 Stunde nördlich abwärts entspringt eine mächtige Quelle, zu der, wie auch zum Hause praktikable Pfade angelegt und zudem auf mehreren Punkten des Gebirges Wegweisertafeln angebracht werden. Der Tag der feierlichen Eröffnung wird durch Zirkulare rechtzeitig kundgemacht, darin über die Gebahrung des Baufondes Rechnung gelegt und das Verzeichniss der P. T. Gönner und Mitbegründer veröffentlicht. Es ergeht daher an alle Freunde der Alpen die Bitte: den Bau des Touristenhauses am Zirbitzkogel durch Beitragsleistungen fördern zu wollen. Derlei freundliche Spenden werden entgegengenommen vom Ausschuss des öst. Touristen-Klub in Wien, Salzgries Nr. 14.

— Die 15. Versammlung ungarischer Naturforscher und Aerzte, welche vom 5. bis 15. September in Arad stattfinden sollte, wird der ungünstigen Zeitverhältnisse wegen in diesem Jahre nicht abgehalten werden.

— Die Reorganisation der k. k. Forst-Akademie in Mariabrunn bei Wien, findet soeben statt. An dieselbe soll Dr. Moriz Willkomm als Professor der Botanik und Dr. Breitenlohner als Leiter der forstlich chemischen Versuchsstation berufen werden.

Sammlungen.

— Die botanischen Sammlungen aus dem Nachlasse des Dr. v. Martins wurden von der belgischen Regierung um den Preis von 30.000 Frks. angekauft. Sie umfassen das eigentliche Herbarium mit 60.000 Arten in 300.000 Exemplaren, von denen fast die Hälfte aus Brasilien stammen, dann eine grosse Palmensammlung, eine Früchte- und Samensammlung, eine Hölzersammlung endlich eine Droguen- und landwirthschaftliche Sammlung.

Correspondenz der Redaktion.

— Herrn C. G. in J.: „1860 bis 1869 = 34 fl. Ihnen um den halben Preis." — Herrn Dr. Jul. T. in Er.: „Bitte um Berichtigung Ihrer Schuld." — Herrn D. in B.: „Carex lim. v. stans 20; List. cord. 40; Scirp. ruf. 60.

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz**. — Verlag von **C. Gerold's Sohn**.
Druck und Papier der **C. Ueberreuter**'schen Buchdruckerei (**M. Salzer**).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 020

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Correspondenz der Redaktion. 288